

Prüfungen

- Zwischenprüfung vor dem Ende des zweiten Lehrjahres
- Abschlussprüfung (jeweils schriftlicher Teil und praktischer Teil mit Fachgespräch)

Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

- Fischwirtschaftsmeister/-in
- Staatlich geprüfte/r Wirtschaftler/-in für Landwirtschaft
- Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/-in für Agrarwirtschaft
- Landwirtschaftliches Studium an einer Fachhochschule oder Hochschule (Bachelor of Science (B.Sc.) – Master of Science (M.Sc.))
- Geprüfte/r Natur- und Landschaftspfleger/-in
- Weiterbildungsangebote des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Veranstaltungskalender unter www.smul.sachsen.de/vplan
- nähere Information unter www.smul.sachsen.de/bildung

Information

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Referat 91 Berufliche Bildung, Zuständige Stelle

Irina Ulbrich

Telefon: + 49 351 8928-3409

Telefax: + 49 351 8928-3499

E-Mail: irina.ulbrich@smul.sachsen.de

Ausbildungsberatung

Referat 76 Fischerei

Ines Matko

Telefon: + 49 35931 29645

Telefax: + 49 35931 29611

E-Mail: ines.matko@smul.sachsen.de

Bildungsberater der Landratsämter

Adressen unter www.smul.sachsen.de/bildung

→ Ausbildungsberatung

Fischwirt/-in

Informationen zur Ausbildung

Herausgeber:

Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

Redaktion:

Abteilung 9 Bildung und Hoheitsvollzug
Referat 91 Berufliche Bildung, Zuständige Stelle

Fotos:

LFULG

Gestaltung und Satz:

Sandstein Kommunikation GmbH

Druck:

Lößnitz-Druck GmbH

Redaktionsschluss:

17.11.2016

Auflage:

7.000 Exemplare, 3. aktualisierte Auflage

Papier:

gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Bezug:

Diese Druckschrift kann
kostenfrei bezogen werden bei:
Zentraler Broschürenversand
der Sächsischen Staatsregierung
Hammerweg 30, 01127 Dresden
Telefon: + 49 351 2103-672
Telefax: + 49 351 2103-681
E-Mail: publikationen@sachsen.de
www.publikationen.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen
Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen
Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit heraus-
gegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren
Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten
vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet
werden. Dies gilt für alle Wahlen.



Fischwirt/-in – der richtige Beruf für mich?

Fischwirte arbeiten an den vielen Seen, Flüssen und Teichen, Kreislaufsystemen und der Hochsee. Der Beruf Fischwirt ist ein Beruf mit langer Tradition. Er erfordert ein sehr selbständiges Arbeiten in der Natur – bei jedem Wetter und häufig mit unregelmäßiger Arbeitszeit. Zu den Tätigkeiten des Fischwirts gehören der Fang von Fischen, der Bau und die Pflege der Fanggeräte, die Aufzucht von Fischen in Teichen oder technischen Aquakulturanlagen sowie das Be- und Verarbeiten und Vermarkten der Fischereierzeugnisse.

Der Beruf des Fischwirts kann in zwei verschiedenen Fachrichtungen erlernt werden. Es wird unterschieden zwischen Aquakultur und Binnenfischerei, diese Fachrichtung wird in Sachsen ausgebildet, sowie Küstenfischerei und Kleine Hochseefischerei. Für Auszubildende, die ihre Ausbildung in der Fachrichtung Aquakultur und Binnenfischerei in Betrieben in Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt oder Thüringen absolvieren, finden der theoretische Unterricht und die überbetriebliche Ausbildung in Königswartha statt. Wohl kein Ort in Deutschland ist besser für die fischereiliche Ausbildung geeignet: Hier haben vier Fischereierunternehmen ihren Sitz, die weit über 1 000 Hektar Karpfenteiche bewirtschaften. In Königswartha wirken Fachleute im Rahmen von Forschungsvorhaben an den neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet der Binnenfischerei und des Fischartenschutzes mit. Auszubildende finden hier eine fischereitechnische Ausrüstung, die dem Stand der Technik entspricht, eine eigene Lehr- und Versuchsteichanlage und auch die Fischereibehörde des Freistaates Sachsen vor.



Anforderungen

- Naturverbundenheit, Tierliebe
- Ausdauer und Freude an selbständiger Arbeit
- technische Begabung und handwerkliches Geschick
- betriebswirtschaftliches Verständnis
- Verständnis für fischereibiologische Vorgänge

Ausbildungsdauer

- drei Jahre
- unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Verkürzung möglich

Ausbildungsbetrieb

- Ausbildung nur in anerkannten Ausbildungsstätten
- duale Ausbildung, d. h. betriebliche und schulische Ausbildung verlaufen parallel
- zwischen dem Ausbildungsbetrieb und dem Auszubildenden wird ein schriftlicher Ausbildungsvertrag abgeschlossen
- die Bildungsberaterin für den Beruf Fischwirt/-in ist bei der Suche nach einem Ausbildungsbetrieb behilflich.

Berufsschule

- 13 Wochen pro Ausbildungsjahr (in der Regel 14-tägiger Blockunterricht) in der Außenstelle Königswartha des Gewerblichen Schulzentrums für Ernährung, Hauswirtschaft und Körperpflege Bautzen (Fachrichtungen Aquakultur und Binnenfischerei); Auszubildende in der Fachrichtung Küstenfischerei und Kleine Hochseefischerei besuchen die Berufsschule in Rendsburg.

Überbetriebliche Ausbildung

- ergänzt und vertieft die im Betrieb und in der Berufsschule erworbenen Fähigkeiten
- Lehrgänge finden in der Überbetrieblichen Ausbildungsstätte Königswartha und im Lehr- und Versuchsgut Köllitsch statt
- nähere Informationen unter www.smul.sachsen.de/bildung – Überbetriebliche Ausbildung

Ausbildungsinhalte der Fachrichtung Aquakultur und Binnenfischerei

- fischereiliche Nutztiere, Fischereibiologie sowie Gewässer als Lebensraum
- Fischfang und fischereiliche Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung fischereilicher Produkte
- Bau, Betrieb und Erhaltung fischereilicher Anlagen
- Zucht und Vermehrung, Aufzucht, Haltung, Fütterung sowie Transport von Fischen
- Bewertung, Nutzung und Wartung von Kreislaufanlagen
- Tiergesundheit, Tierhygiene und Tierschutz
- betriebliche Abläufe und Organisation sowie betriebswirtschaftliche Zusammenhänge
- fischereiliche Rechtsnormen und Organisationsstrukturen
- Sicherheit und Gesundheitsschutz, Umweltschutz und Naturschutz
- qualitätssichernde Maßnahmen und Verbraucherschutz
- Kundenorientierung, Marketing, Kommunikation und Information

